

Vampire Knight Neuanfang

Von Fiine

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Erster Schultag	2
Kapitel 2: Erste Begegnung	4
Kapitel 3: Erste Schulstunde	6

Kapitel 1: Erster Schultag

6:30 Uhr. Ein nerviges Piepen erfüllte das kleine Zimmer. Eine Hand kam unter der Decke hervor, tastete nach den Störenfried und schaltete diesen aus. Dann warf Mika die Decke zurück und setzte sich auf. "Viel zu früh", murmelte sie verschlafen. Mit einem Griff holte sie ihre Zigaretten und den Aschenbecher unter dem Bett hervor und zündete sich eine an.

Zero stand gegen 6:30 Uhr schon fertig angezogen vor seinem Bett. Sein Entschluss stand fest. Er wollte seine alte Uniform weiterhin tragen. Sie war schwarz, hatte edle Knöpfe in Gold und mit weißen Verzierungen. Gekonnt band er sich seine Krawatte.

Nach dem Rauchen versteckte Mika den Aschenbecher und die Zigaretten wieder unter ihrem Bett. Dann hievte sie sich in ihrem Rollstuhl und rollte ins Bad. Dort kämmte sie ihre leicht gewellten langen braunen Haare, putzte sich die Zähne und legte etwas Mascara auf, um ihre leuchtend grünen Augen zu betonen. Dann noch etwas Parfum und fertig war sie. Mika rollte ins Zimmer zurück, holte ihre Uniform aus dem Schrank und fing an sich umzuziehen. Erst zog sie ihr Nachthemd über den Kopf, was sie gekonnt in ihren Wäschekorb warf. Danach wechselte sie ihre Unterwäsche, was im Rollstuhl nicht so ganz einfach war. Dann schlüpfte sie in ihre Uniform. Diese bestand aus einem schwarzen Rock, schwarzen Unterstrümpfe und einem weißen Hemd mit halblangen Ärmeln, da es Sommer war. Sie schaute noch kurz in den Spiegel und machte sich dann auf zum Speisesaal.

Seine alte Uniform erinnerte ihn immer wieder an seine alte Schule.. "Day Class" murmelte er leise. Day Class. So nannten sie die Schüler an seiner alten Schule. Erinnerungen kamen hoch, während er sich seine Schuhe anzog. Nach einem kleinen Blick in den Spiegel zupfte er sich ein paar Haarsträhnen zurecht. "Los geht's..." Murmelte er. Immerhin war es sein erster Schultag auf dem neuen Internat. Davon abgesehen musste er auffallen, weil er seine alte Uniform trug und nicht die neue. Zero schnappte sich noch seine Jacke und machte sich auf zum Speisesaal. Er unterschied sich nicht nur durch die Uniform von den anderen sondern auch durch sein Verhalten. Zero war schon immer der, der andere nur dann eines Blickes würdigte, wenn er oder sie interessant war. Die anderen Schüler auf den Fluren starrten ihn förmlich an. Zero ging schnell aber selbstbewusst.

Leise öffnete sich die Fahrstuhltür und Mika rollte rein. Der Fahrstuhl war eigentlich für den Transport von schweren Gegenständen gedacht, die man nicht die Treppe herunter transportieren konnte. Aber da Mika ja schlecht die vielen Treppen runterrollen konnte, hatte man ihr den Schlüssel dafür gegeben. Ein paar Sekunden später war sie auch schon im Erdgeschoss angekommen. Mika rollte durch die riesige Eingangshalle, als plötzlich jemand die Griffe ihres Rollstuhls packte und ihn ruckartig nach hinten kippte. Das Mädchen stieß einen kleinen Schrei aus. "Gott Jacke erschreck mich doch nicht so!", quiekte Mika. Ein leises Lachen war hinter ihr zu hören. "Sorry, aber die Verlockung war zu groß." Er kippte den Rollstuhl wieder nach vorne. Mika drehte den Kopf und steckte dem Gestaltwandler Jacke die Zunge raus.

Auf dem Weg zum Speisesaal wurde er von der Direktorin abgefangen. Etwas murrend ging Zero mit. "Geht es schon wieder um die Uniform?" Fragte er leicht genervt. "Ja", sagte sie. "Hier, das ist deine." Die Direktorin hielt ihm seine "neue" Uniform unter die Nase. Genervt und fragend sah Zero sie an. Die Uniform war ausgewaschen und ihm viel zu klein. "In das Ding da bekommen sie mich nie im Leben rein!", fuhr er sie an. "Zero du kannst nicht ständig in einer falschen Uniform in unserem Internat rumlaufen!" Sagte sie ebenfalls Keifend. Daraufhin verließ er stürmend das Büro. In ihm brodelte es. Seine Augen färbten sich Blutrot. Seine Schritte wurden schneller.

Kapitel 2: Erste Begegnung

"Wir bekommen einen neuen Mitschüler in unsere Klasse. Schon mitbekommen?", fragte Jake. "Klar. Weißt du schon, was er ist?" "Nö. Aber es spricht sich rum, das er ein Werwolf oder Vampir sein soll." „JAKE!“, brüllte plötzlich einer der Mitschüler, der gerade die Treppe runterlief. Und da passierte es. Jake lies den Rollstuhl los, um sich umzudrehen, da kam plötzlich ein Junge um die Ecke gestürmt und lief mit voller Wucht in Mika's Rollstuhl. Sie schrie auf, als dieser umkippte und sie rausfiel.

Ohne das er etwas mitbekam rannte er jemanden um. Er spürte etwas Hartes und im nächsten Moment flog er über den Rollstuhl. Er landete auf dem fremden Mädchen. Mit einer im Rollstuhl hätte er wirklich nicht gerechnet. "Schuldige", murmelte er und stand auf. Er musste sie übersehen haben. Seine Wangen waren leicht gerötet. Das Ganze war schon etwas peinlich. Er bückte sich zu ihr und hielt ihr seine Hände entgegen, um ihr hoch zu helfen. Sein Gesichtsausdruck war schwer zu deuten. Blutrot leuchtende, wütende Augen und gerötete Wangen.

"Verdammte Schieße", murmelte Mika und setzte sich auf. Sie sah nach oben. Direkt in blutroten die Augen des Übeltäters. "Ein Vampir also.." Dachte sie. Dann bemerkte sie seine Hände, die er ihr entgegen streckte. Sie zog eine Augenbraue hoch "Fällt dir was auf?"

Der Junge sah sie leicht verwirrt an. Dann viel der Groschen. Jemand, der im Rollstuhl saß, würde ganz sicher nicht alleine Laufen oder gar aufstehen können, wenn man ihr die Hände hinhielt. Doch bevor er was sagen konnte, wurde er beiseite gestoßen.

"Mika, alles okay?", fragte Jake besorgt. "Ja, alles okay." Jake schlang einen Arm unter ihre Kniebeugen und den anderen um ihre Taille. Dann hob sie dann hoch und setzte sie wieder in ihren Rollstuhl.

Der Fremde stand immer noch da wie bestellt und nicht abgeholt.

Mika musterte ihn. Er war riesig. Sogar noch größer als Jacke. Und den fand Mika ja schon gigantisch. Seine Haare waren Silber, aber das war auf dieser Schule nichts neues.

Denn dieses Internat war ausschließlich für übernatürliche Wesen wie z.B.. Vampire, Werwölfe, Gestaltwandler, Todezungen, Dämonen und Hexen/Zauberer.

Mika selber war eine Hexe. Eine Feuerhexe um genau zu sein. Jake warf noch einen bösen Blick in Richtung des Jungen und rauschte dann in den Speisesaal, während er Mika vor sich herschob. "Du warst viel zu nett zu ihm. Mika", knurrte Jake. Mika seufzte. Jake war ein Gestaltwandler und seine Gestalt war ein übergroßer Wolf. Und da man als Gestaltwandler typische Charakterzüge von seinem Tier zeigte, viel es ihm schwer, ruhig zu bleiben. "Komm schon, an seinem ersten Tag gleich abgefackelt zu werden ist etwas hart, findest du nicht?"

Zero stand immer noch da, als dieser Typ Namens Jake, ihn weggeschubst hatte. Er schwieg und schaute leicht verwirrt hinterer. Nach ein paar Minuten fasste er sich wieder und ging schnurstracks nach draußen. Endlich Ruhe. Er schaute sich im Innenhof der Schule um. Irgendwo musste er doch seine Ruhe haben. Nach ein paar Sekunden hatte Zero sich auch schon entschieden. Er sprang auf einen hohen Baum und ließ sich auf einem Ast davon nieder. Es war der größte Baum auf dem Gelände.

Zero schaute nachdenklich durch die Baumkrone, in den Himmel. Die Sonne schien und der Himmel war blau und wolkenlos. "Wie geht's es dir wohl, Yuki?", fragte er sich. Seine alten Schule, die Cross Akademie, musste er verlassen, weil er Yuki vor Kuran beschützen wollte. Doch durch ein kleines Unglück wussten plötzlich die Mädchen aus der Dayclass, was Zero wirklich war. Ein Vampir. Und um das Geheimnis der Nightclass zu bewahren, musste er die Schule wechseln. Seit dem waren zwei Monate vergangen, in den er seine Yuki nicht mehr gesehen hatte. Eine lange Zeit und das nur wegen diesem Kuran. Nur weil er sich nicht zurückhalten konnte. "Nur weil er von dir trinken wollte..", sagte Zero leise und nachdenklich.

"Magst du mir mal die Teekanne geben?". fragte Mika. Jake reichte ihr die Kanne und Mika füllte sich etwas Tee ein. Sie trank einen Schluck. Der Tee war fast kalt. Sie hielt ihre Hand über die Tasse und erhitze den Tee etwas. Jake sah kurz von seinen Teller hoch. "Machste meinen auch wärmer?" Fragte er mit vollem Mund. Mika hielt ihre Hand über seine Tasse. und schon fing auch sein Tee an zu dampfen. "Haben wir gleich Hauptkurse?", fragte Jacke. "Ja. Erst Geschichte und dann Mathe." Auf dem Internat gab es Hauptkurse und Spezialkurse. Die Hauptkurse waren normaler Fächer, die man von Menschenschulen kannte. Mathe, Englisch, Geschichte, Sport, etc. Diese Klassen waren gemischt. In den Spezialkursen lernte man, mit seinen Kräften umzugehen und auch, wie man sich diese in der Gesellschaft zum Vorteil machen konnte, im Berufsleben zum Beispiel. Da war man natürlich mit Wesen seiner eigenen Art in einer Klasse.

Kapitel 3: Erste Schulstunde

Mika warf einen kurzen Blick auf die Uhr. "Scheiße, wir sind schon wieder zu spät dran", fluchte sie. Darauf hin sprang Jake auf, zog Mika's Rollstuhl ruckartig vom Tisch weg, weshalb sie beinahe wieder herausfiel, und lief mit Mika aus dem Speisesaal. Da ihm der Fahrstuhl immer zu lange brauchte, klemmte er Mika kurzerhand unter seinen Arm und packte mit der anderen freien Hand den Rollstuhl. So rannte Jake mit Mika dann die Treppe hoch. Auf dem Weg zum Klassenraum begegneten sie wieder dem Neuen.

Zero schaute auf die große Uhr am Schultor, sprang vom Baum und ging schnurstracks zum Klassenzimmer. Die anderen Schüler starrten ihn an. Als ob er anders wäre. Etwas, was nicht hier her gehörte. Auf seinem Weg begegnete er wieder dem Mädchen im Rollstuhl von Morgens. Er versuchte nicht hinzusehen. Wer wollte schon angestarrt werden. Nur aus dem Augenwinkel schaute er zu ihr. Irgendwie hatte das Mädchen schon Ähnlichkeit mit Yuki. Nur ihr Charakter schien anders zu sein. Am Klassenzimmer angekommen öffnete er die Tür und trat ein. Wieder diese Blicke. Selbst der Lehrer starrte ihn an und deutete mit einem Kopfnicken auf einen leeren Platz ganz hinten in der letzten Reihe. Zero ging hin und setzte sich auf seinen Platz.

Mika saß auch ganz hinten, am Fenster und Jake gleich daneben. Ein paar Plätze weiter saß der Neuling. Und der sah alles andere als begeistert aus. Obwohl er wie alle anderen hier im Raum ein Übernatürlicher war, wirkte er wie ein Fremder. Gedanken verloren starrte sie ihn an, als er plötzlich den Kopf zu ihr drehte. Zero schaute sie viel mehr interessiert aber auch nachdenklich an. Beim genauen hinsehen konnte man ein kleines Lächeln auf seinen Lippen erkennen

Schüchtern lächelte Mika zurück und wurde plötzlich ganz rot. Und im nächsten Moment roch es im Klassenraum nach verkohlten Papier. "Huh", rief Mika und riss ihr Hand , die sich ziemlich erhitzt hatte, von ihrem Geschichtsbuch.

Jetzt musste Zero grinsen. Dabei kamen seine Eckzähne zum Vorschein. Und gleich drauf schaute er wieder nach vorn. Ein paar der anderen im Raum lachten und andere rümpften die Nase wegen dem Gestank.

Jake warf ihr einen Seitenblick zu. "Ernsthaft jetzt, Mika?" "Ach halt doch die Klappe!" murmelte sie. Danach konzentrierte sie sich auch auf den Unterricht. Nach Geschichte hatten sie Mathe und dann Pause. „Ich will zu den andern und eine erreichen“, meinte Mika erleichtert. Er stimmte zu und schob sie den Gang entlang, trug sie wiederum die Treppen runter und rollte sie anschließend in ihre geheime Ecke, wo auch schon andere am Rauchen waren.

Der Unterricht viel Zero leicht. Nur der Lehrer schien ihn zu ignorieren. Aber das war jetzt Nebensache. Der junge Vampir hatte andere Dinge im Kopf, die ihm wichtiger waren. In der Pause ging er raus und sprang auf seinen Baum, von wo er alles auf dem Gelände sehen konnte. Kein Wunder. Es war ja auch der höchste Baum auf den Schulhof. Er machte es sich auf seinem Ast bequem und beobachtete das Treiben der

Schüler. Er griff in seine Jackentasche und holte ein kleines Fläschchen heraus. Darin war Blut. Ohne diese vielen kleinen Fläschchen mit Menschenblut wäre Zero durchgedreht und hätte höchst wahrscheinlich ein Massaker angerichtet. Es war Yuki's Blut. Noch bevor er gehen musste hat sie ihm etwas mitgegeben. Mit einem "PLOPP" war die Flasche auf und Zero trank davon.